Bücher-Fahrräder für Grundschulkinder steuern die Stadtbibliothek an



Leseförderung per Lastenfahrrad. Foto: Bookbike.NRW

Die Stadtbibliothek Bergkamen bietet im Rahmen der Interkulturellen Woche in Bergkamen drei Aktionen in Kooperation mit dem bookbike.nrw an. Zwei Aktionen finden als geschlossene Veranstaltungen in Kindergärten statt — eine Aktion wird (je nach Wetter) vor oder in der Stadtbibliothek (Am Stadtmarkt) stattfinden. Die Veranstaltungen werden durch erfahrene Pädagogen durchgeführt.

Die Veranstaltung in der Stadtbibliothek findet am 29.09. von 14 bis 17 Uhr statt und richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Das Tragen eines MundNasen-Schutzes in der Stadtbibliothek ist erforderlich. Bei der Veranstaltung selber werden für eine mögliche Rückverfolgung die Kontaktdaten der Teilnehmer aufgenommen.

Das bookbike.nrw wurde 2017 vom Kinder- und Jugendliteraturzentrum jugendstil Dortmund in einem Modellprojekt entwickelt. Durch dieses Angebot soll Kindern aus allen Kulturen und sozialen Schichten der Einstige in die Welt der Bücher mit ihren Bildern und Geschichten ermöglicht werden. Dafür fährt das Bücherfahrrad zu den Kindern.

Zitat:

"Ist das alles für uns?" Mit ungläubigem Staunen werden wir empfangen, wenn wir mit dem Bücherfahrrad auf den Spielplatz einfahren, den Schirm aufspannen, den Teppich ausrollen und die Bücher auspacken. Während die laminierten Figuren mit wohlklingenden Worten aus den ausgewählten Bilderbüchern an einem Seil im Wind tanzen, dauert es nicht lange und die Kinder liegen darunter auf Kissen, mit den Augen den wippenden Figuren folgend

und den Geschichten lauschend. Das bookbike.nrw wurde 2018 mit dem 2. Platz des Deutschen Lesepreis in der Kategorie "Herausragendes Kommunales Engagement" prämiert. Weitere Informationen finden sich unter: https://jugendstil-nrw.de/portfolio/bookbike-nrw/.

Kulturfest am Pestalozzihaus: Ministerin Scharrenbach kommt zum Abschluss des

Heimatprojektes "Mein Ding Bergkamen"

Am kommenden Samstag, 25. September startet um 14 Uhr am Pestalozzihaus das große Abschlussfest zum Heimatprojekt "Mein Ding! Bergkamen" zu dem alle Projektbeteiligten und Interessierten eingeladen sind. Das Fest startet mit einem buntem Musik-, Kultur- und Mitmachprogramm, das vom "Wirbelwind des Nordens", Comedian Till Frömmel moderiert wird.

Heimatministerin Ina Scharrenbach, aus deren Ministerium das Projekt gefördert wurde, wird gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schäfer um 15 Uhr die Begrüßung übernehmen.

Außerdem werden Anerkennungspreise und ein Geschenk an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergeben. Damit wird die Außengalerie am Pestalozzihaus eingeweiht, an dem ab sofort dreiundzwanzig große Einzelportraits und eine dreiteilige Fotocollage zu dem Thema "Bergkamen Mein Ding, weil" zu sehen sind.

Erst im Juli 2020 hatte Ministerin Scharrenbach persönlich den Zuwendungsbescheid aus dem Förderprogramm "Heimat Werkstatt" für das Bergkamener "Heimatprojekt am Pestalozzihaus" in Bergkamen übergeben. Zahlreiche Einzelpersonen und viele Vereine und Verbände sind dem Projektaufruf gefolgt und der Frage nachgegangen, was Heimat für sie bedeutet, was die Stadt Bergkamen für sie zur Heimat werden lässt. Dazu gab es eigene Heimatwerkstätten und den Aufruf, an einem Fotokunstprojekt teilzunehmen. 119 Menschen reichten Fotos ein, die zeigen, was ihr Herz in Bergkamen höher schlagen lässt.

Die knapp 100 Fotografien erzählen von ihren Beziehungen zu anderen Menschen, ihren Erlebnissen in der Natur, von ihrem in Bergkamen ausgeübten Beruf, ihrem Bergkamener Verein, ihren Leidenschaften oder auch von der Geschichte Bergkamens.

Diese Fotografien und Aussagen zu "Bergkamen — Mein Ding, weil…" sind nun in der eindrucksvollen Außengalerie in Bild und Text zu sehen.

Beteiligte Institutionen:

Ev. Friedenskirchengemeinde in Bergkamen,

Familientreff Pestalozzihaus Bergkamen,

Familienzentrum Mikado,

Familienzentrum "Villa Kunterbunt",

Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen,

Pfarrei Heilig Geist Bergkamen,

Ökologiestation Bergkamen,

Streetwork Bergkamen,

Seniorenzentrum am Nordberg,

Stadtbibliothek Bergkamen,

Streichorchester der Musikschule Bergkamen,

TUS Overberge,

TUS Weddinghofen,

Wasserfreunde TuRa Bergkamen,

Zeitzeugenkreis des Stadtmuseums Bergkamen,

Gästeführer*innen insbesondere Klaus Holzer und Martin Litzinger

Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NordrheinWestfalen im Rahmen des Landesförderprogramms "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.".

Krimi-Lesung: Autor Jürgen Kehrer bringt Wilsberg in Bergkamen in Lebensgefahr



Zahlreiche Wilsberg musste Jürgen Kehrer signieren — natürlich mit Maske.

Gleich mehrere Premieren erlebten die Gäste der ausverkauften Lesung am Dienstagabend im Schießzentrum Overberge. Der Krimiautor Jürgen Kehrer las erstmals vor Publikum sowohl aus seinen "jüngsten" Wilsberg-Krimi "Sag niemals nein" (erschienen März 2020) und seinen Kurzkrimi "Bergkamen darf nicht sterben" aus der Krimi-Anthologie "Jubiläumsmorde — Mord am Hellweg 10", dessen Verkaufsstart eigentlich für September 2020 geplant, wegen des Ausfalls des Krimifestivals aber erst jetzt erschienen ist.

"Mord am Hellweg" hat deshalb ein "Zwischenspiel" organisiert, bei der die Kurz-Krimi-Autorinnen und Autoren das vorstellen können, was sie sich zu dem jeweiligen Ort ausgedacht haben. In Bergkamen lässt Jürgen Kehrer eine Art Stadtplaner dahinmeucheln. Der wird zum Opfer, weil er in Verdacht gerät, Bergkamen niedermachen zu wollen, indem er beispielsweise vorhat, die Fläche der ehemaligen Turmarkaden in eine Art Abenteuerspielplatz zu verwandeln. Wilsberg soll hier aufklären und gerät in Lebensgefahr. Jürgen Kehrer ließ am Dienstagabend offen, ob es danach den 21. Wilsberg-Krimi geben wird.

Autor und Publikum genossen es sichtlich, sich nach der corona-bedingten langen Zeit der Abstinenz wieder lebend zu begegnen, zumal der Veranstaltungsort bemerkenswert ist. Morgens üben dort Polizisten und Zollbeamten den Waffengebrauch und danach die Jäger. Auf der in blutiges Rot ausgeleuchteten Wand hinter Jürgen Kehrer waren die vielen Einschüsse deutlich zu erkennen.

Dass der Abend dem Publikum gefallen hat, war auch daran zu merken, dass die Mayersche Buchhandlung jede Menge Wilsbergs verkaufen konnte, die Jürgen Kehrer anschließend signierte. Ein wesentlicher Grund für diesen Ansturm war sicherlich, dass Bergkamen keine richtige Buchhandlung mehr besitzt. Dieses Manko ist dem spürsinnigen Krimi-Autor bei seiner Recherchetour im Herbst 2019 allerdings nicht aufgefallen.

Runde zwei für den Sparkassen Grand Jam: Powerfrau Ruby Sober zu Gast in Bergkamen



Ruby Sober. Foto: Kai Ostermann

Gleich zu Beginn des neuen Monats dürfen sich die Gäste am 06.10.2021 auf die grandiose Sängerin Ruby Sober freuen. Sie wird im Rahmen der Reihe Sparkassen Grand Jam im Thorheim auftreten.

Vielen ist Ruby Sober auch bekannt als Jane von den legendären "Silverettes". Sie kredenzt mit ihrer Begleitband, den "Deaf Kings", eigene Songs, die irgendwo zwischen Country und Soul zuhause sind. Mit frech-witzigen Texten, ihrer von der Fachpresse hochgelobten "coolen und vielfältigen Virtuosität" und ihrem wahrlich atemraubenden rockig-souligem Gesang packt sie den Saal! Garantiert!

Die Musiker der Band: Ruby (Gesang), Jo Schulz (Gitarre), Felix Krüppel (Drums) werden ergänzt durch Olli Gee (Bass) und Tommy Schneller (Sax).

Ruby Sober and the Deaf Kings
Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464
oder a.mandok@bergkamen.de

MittwochsMix: Gastspiel von Matthias Reuter wird verschoben



Das Gastspiel von Matthias Reuter wird verschoben. Foto: Harald Hoffmann

Die für den kommenden Mittwoch geplante Veranstaltung mit Mattias Reuter in der Reihe mittwochsMIX im studio theater bergkamen wird verschoben.

Der Künstler Matthias Reuter wird in der nächsten Saison mit einem Weihnachtsprogramm nach Bergkamen kommen.

Mobiler Escape-Room "Das Schwarze Kreuz" entführt im Römerpark mit Rätseln in das Mittelalter



Am kommenden Donnerstag wird um 14 Uhr der mobile Escape-Room "Das Schwarze Kreuz" im Römerpark Bergkamen offiziell vorgestellt. Die Museumsleiter*innen aus Werne, Lünen, Kamen und Bergkamen sind vor Ort und eröffnen gemeinsam das Mittelalter-Rätsel-Zelt. Am folgenden Tag, dem 24.09.2021, kann der Escape-Room von angemeldeten Gruppen erforscht und eine wahre Intrige des Mittelalters gerätselt werden. Das Gemeinschaftsprojekt der kommunalen Museen aus Bergkamen, Werne, Lünen und Kamen wird gefördert durch das Ministerium

für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Mittelalter hautnah erleben.

Wir schreiben das Jahr 1388 — zwischen den Herren von der Mark und den Bischöfen von Köln und Münster tobt seit Jahrzehnten ein erbitterter Streit um Ländereien und Macht. Das Gebiet um Lünen, Werne, Kamen und Bergkamen liegt im Zentrum der Auseinandersetzungen. Die Teilnehmenden werden in die Intrigen hineingezogen. Als Spione des Bischofs von Köln begibt man sich in das Zelt des Grafen von der Mark. Im Feldlager des Grafen warten spannende Rätsel auf die Abenteurer, mit denen sie die gräflichen Geheimnisse entschlüsseln.

"Dieser mobile Escape-Room ist etwas Besonderes: Jeder kann eine spannende Reise in die wüsten Gefechte machen, die im 14. Jahrhundert über unsere Region hinwegtobten." Die Story basiert in vielen Details auf historischen Überlieferungen und ist so bunt und spannend, wie das authentische Mittelalter. Der Raum ist familienfreundlich und für Rätselfans und Tüftler*innen ab 12 Jahren geeignet, jüngere Abenteurer*innen brauchen erfahrene Unterstützung. Die Spieldauer beträgt etwa eine Stunde und benötigt eventuell noch etwas Zeit für die Vor- und Nachbereitung. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Die Anmeldung erfolgt zu den Terminen über die folgenden Kontaktdaten:

Termine und Orte des Geschehens

24. bis 26. September: Bergkamen: Römerpark, Am Römerberg 1a, 59192 Bergkamen

02306 306021-11 oder info@stadtmuseum-bergkamen.de

1. bis 3. Oktober: Werne: Karl-Pollender-Stadtmuseum, Am Kirchhof 13, 59368 Werne

02389 780773 oder museum@werne.de

8. bis 10. Oktober: Lünen: Museum der Stadt Lünen, Schwansbeller Weg 32, 44532 Lünen

02306 497441 oder museum@luenen.de

29. bis 31. Oktober: Kamen: Haus der Stadtgeschichte, Bahnhofstraße 21, 59174 Kamen

02307 553412 oder -13 oder museum@stadt-kamen.de

Verfügbare Termine an jedem Tag: 10 Uhr, 11:30 Uhr, 13 Uhr, 14:30 Uhr, 16 Uhr, 17:30 und 19 Uhr.

Preis: Der Preis pro Gruppe (bis 6 Personen, bis 7 Personen, wenn zwei Personen unter 12 Jahren teilnehmen) liegt bei 40 Euro. Bis 24 Stunden vor Beginn kann die Buchung kostenfrei storniert werden, danach wird der Betrag von 40 Euro fällig, sofern keine kurzfristige Ersatzbelegung möglich ist.

Zahlung: Die Zahlung ist vor Ort im jeweiligen Museum möglich.

Corona-Hinweis: Es gilt die 3-G-Regel, die Teilnehmenden müssen geimpft, getestet (Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden) oder genesen sein. Schulkinder gelten als getestet. Eine Maskenpflicht besteht nicht.

Nacht der Jugendkultur: Open Air-Konzert am Jugendzentrum Yellowstone



May The Force Be With You. Foto: May the force be with you

Eine Bühne für die Jugend in NRW. Noch nie beteiligten sich so viele Städte und Gemeinden an der nachtfrequenz wie in diesem Jahr: 100 ist mit Abstand Rekord, seit die Nacht der Jugendkultur im Jahr 2010 ins Leben gerufen wurde. Bergkamen ist von Anfang an mit dabei. Jugendliche haben gemeinsam mit Künstler:innen, Sozialarbeiter:innen und Kulturschaffenden aus ganz NRW in den letzten Monaten Hunderte von Projektideen geschmiedet. Von Jugendlichen für Jugendliche – das ist die Idee der Nachtfrequenz. Sie lädt zum Schauen, Hören und vor allem zum Mitmachen ein.



MEALS ON WHEELS. Foto: Steffen Schinck

Am Samstag, 25. September, wird es sie zum zwölften Mal in Bergkamen geben. Der Bergkamener Beitrag zu diesem Event ist ein Open Air-Konzert unter dem Motto "Get loud for Youth 12". Kostenlos und draußen direkt vor dem culture pt. Jugendzentrum Yellowstone im Stadtteil Bergkamen-Oberaden. Auf der Bühne stehen ab 18:00 Uhr Power Word Kill mit klassischem und Dortmund. Als Powermetal aus Bergkamen Programmpunkt kommen Meals On Wheels aus Lünen und Dortmund zu Wort und Gehör. Geboten wird rockiger Punk. Die Musiker haben sich etwas Besonderes ausgedacht. Sie werden sich mit befreundeten Musikern einen kleinen Band Battle vor Publikum liefern. Den Abend abschließen werden die in Bergkamen geschätzten May The Force Be With You. Mit energiegeladenen Mixtur aus Hardcore und Thrash wissen die gestandenen Musiker aus dem Ruhrgebiet stets zu überzeugen. Ganz nebenbei gibt es hier eine unterhaltsame Bühnenshow mit reichlich Wortwitz und agiler Performance. Die Gruppen wurden ausgesucht und das Programm wird durchgeführt unter Teilhabe Jugendlichen und jungen Erwachsenen des "Workshop Konzertgruppe" unter fachlicher Anleitung.



Power Word Kill. Foto: Florian Knippschild

In diesem Jahr mussten abermals coronabedingt viele Veranstaltungen in Bergkamen und im Jugendzentrum Yellowstone ausfallen. Doch für die Veranstaltung zur nachtfrequenz21 haben sich das veranstaltende Kinder- und Jugendbüro und die Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen noch einmal extra ins Zeug gelegt und greifen das erfolgreiche Veranstaltungskonzept aus dem Vorjahr noch einmal auf. Unter Einhaltung der Hygieneund Coronoschutzbedingungen findet somit die nachtfrequenz21 als Open-Air mit limitierter Besucheranzahl und Abstand auf der Fläche und Maskenpflicht, außer am Sitzplatz, statt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Einlass ist zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr. Für die Teilnahme ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl eine vorherige Anmeldung beim Team des Yellowstones erforderlich.

Anmelden kann man sich per E-Mail unter a.vogt@bergkamen.de. Telefonische Nachfragen können gerne an 02307-965371 gerichtet werden.

nachtfrequenz21 — Nacht der Jugendkultur wird veranstaltet von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V.) und findet statt mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit und der Jugendkunstschulen Nordrhein-Westfalens.

nachtfrequenz21 - Nacht der Jugendkultur wird gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans.

Appassionata – die leidenschaftliche Sonate: Gesprächskonzert zu Beethovens opus 57 im studio theater bergkamen



Johannes Wolff. Foto: privat

Am Sonntag, 26. September, lädt die Musikakademie Bergkamen zu einem besonderen Klavierabend im studio theater bergkamen

ein. Von 18 – 19.30 Uhr gestaltet der Pianist Johannes Wolff ein Gesprächskonzert zu einem der bekanntesten Werke der Klavierliteratur: der Appassionata von Ludwig van Beethoven. Er wird eine Einführung in das berühmte Klavierwerk geben und es auch live spielen.

"Leidenschaftlich-düster" wird die Sonate f-moll opus 57 in Konzertführern oft beschrieben. Der Titel "Appassionata" wurde allerdings erst Jahre nach Beethovens Tod von einem Hamburger Verleger gewählt, um die Verkäufe der Noten anzukurbeln.

Als Beethoven das Werk 1807 publizierte, warnte ein Kritiker der Allgemeinen musikalischen Zeitung die Pianisten unter den Lesern vor diesem schwer spielbaren und schwer verständlichen Stück: "In dem ersten Satze dieser Sonate hat er einmal wieder viele böse Geister losgelassen, wie man dieses aus andern seiner großen Sonaten schon kennet … Wer dieses Allegro ganz so, wie es gespielt werden soll, vortragen kann, verdient wahrhaftig Respekt als Klavierspieler! …

Die Kosten für das Gesprächskonzert betragen 8 €. Es findet am 26. September 2021 von 18 bis 19:30 Uhr im studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1 statt.

Zu dieser Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung (telefonisch unter 02306/307730 oder per e-mail an info@musikschule-bergkamen.de) notwendig. Ein Nachweis "3G" ist erforderlich.

Jürgen "Bergkamen darf sterben": Leider ausverkauft

Kehrer

liest nicht schon



Hürgen Kehrer. Foto Sarah Koska

Trotz der Verschiebung des Festivals müssen "Mord-am-Hellweg"-Fans im Herbst 2021 nicht ganz auf Krimilesungen verzichten. Denn unter dem Titel "Mörderisches Intermezzo - Mord am Hellweg lädt zum Zwischenspiel" findet bis November eine kleine Sonderreihe statt.

Der Krimiautor Jürgen Kehrer wird in Bergkamen auf Mördersuche gehen. Er liest aus seiner exklusiv für die "Mord-am-Hellweg"-Anthologie geschriebenen Kurzgeschichte "Bergkamen darf nicht sterben". Welche Rolle bei den mörderischen Vorkommnissen eine lokale Schießanlage spielt, bleibt abzuwarten. Leider ist diese Veranstaltung bereits ausverkauft.

Mit Jürgen Kehrer hat Bergkamen einen sehr bekannten KrimiAutor gewonnen: Der 1956 in Essen geborene Schriftsteller und
Journalist hat lange in Münster gelebt und ist nun Berliner.
Seine bekannteste Krimireihe handelt von dem Privatdetektiv
Georg Wilsberg, der in Münster ermittelt und mit Münzen und
Briefmarken handelt.

Jürgen Kehrer

"Bergkamen darf nicht sterben"

DI. 21.09.2021 / 19.30 UHR

Ort: Schießhalle, Hansastraße 101, 59192 Bergkamen-Overberge

Mord am Hellweg X ist ein Projekt der Kulturregion Hellweg

Weitere Informationen unter: https://www.mordamhellweg.de/

MittwochsMix diesmal im studio theater: Wort- und Klavierakrobatik mit Matthias

Reuter



Matthias Reuter. Foto: Harald Hoffmann

Einen vielfachen Kleinkunstpreisträger präsentiert das Kulturreferat am Mittwoch, 22. September, um 19.30 Uhr im studio theater bergkamen.

Auf die Frage "Was möchtest Du mal werden, wenn du groß bist" antwortete Matthias Reuter als Kind meist mit der Gegenfrage "Wie groß muss das denn genau sein?" Man muss es ja nicht übertreiben. Darum ist er heute auch Kleinkünstler, denn er weiß: Humor ist oft eine Frage der Perspektive. Und von unten nach oben lacht es sich viel herzlicher als umgekehrt.

Warum trotzdem alle dauernd nach oben wollen, hat er nie verstanden. So bleibt er am Boden und besieht sich von dort aus die Vorturner, Vorbilder und Vordenker des Landes. Er hat Verständnis dafür, dass laut Umfragen ausgerechnet Günther Jauch das größte Vorbild der Deutschen ist, denn der gibt im Gegensatz zur Kanzlerin zumindest öffentlich zu, dass er mehr Fragen hat als Antworten. Das ist bei vielen nicht so. In der Antike sagte Sokrates noch selbstkritisch: "Ich weiß, dass ich

nichts weiß."

Diese Zeiten sind vorbei. Heute präsentiert einem jeder die einzige und alleinige Wahrheit. Und da ist Vorsicht geboten. Denn Leute, die immer die Wahrheit kennen, haben sie sich meist selbst ausgedacht. Dieses Kabarettprogramm ist jedenfalls von vorne bis hinten erfunden. Matthias Reuter kennt die Wahrheit auch nicht. Aber seine erfundenen Geschichten kommen oftmals nah dran. Dafür ist er bislang zehn Mal mit lustig klingenden Kabarettpreisen schon ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem Publikumspreis des Hessischen Kabarettpreises 2018, aber auch z.B. mit der Jurypreis-Kappe des Wettbewerbs Tegtmeiers Erben im Jahr 2011. Studiert hat er auch: Germanistik, neuere Geschichte und Philosophie (also Kleinkunst-Fachabitur). Und seit 2010 kann er davon leben. Bis 2070 muss er davon leben (sagt sein Rentenbescheid). "Wenn ich groß bin, werd ich Kleinkünstler" ist sein fünftes Programm.

www.matthiasreuter.de

Matthias Reuter

22.09.2021 / 19.30 Uhr

studio theater bergkamen

VVK 12 € / ermäßigt 9 €

Kartenbestellung und weitere Infos unter: Kulturreferat

Bergkamen

a.mandok@bergkamen .de

oder 02307/ 965 464

1. Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie Westfalen: Auftakt mit Brahms, Schumann und Sibelius



Am 15. September ist es soweit: Die NPW spielt in der Konzertaula Kamen wieder groß auf. Tickets gibt es im Online-Ticketshop. Foto: Pedro Malinowski

Die Instrumente sind frisch gestimmt, das Dirigentenpult poliert: Am Mittwoch, 15. September wird der Kamener Konzertaula mit dem 1. Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie Westfalen (NPW) wieder klassische Musik in großem Stil eingehaucht. Unterstützung bekommt das Orchester bei ihrem Auftakt der Spielzeit 2021/22 von dem bekannten Violinisten Kirill Troussov.

Auf dem Programm stehen Johannes Brahms' Akademische Festovertüre op. 80, Robert Schumanns Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120 sowie das Konzert für Violine und Orchester d-moll op. 47 von Jean Sibelius. Die Leitung übernimmt Generalmusikdirektor Rasmus Baumann, der nach den zähen Corona-Unterbrechungen nun zuversichtlich in die neue Saison geht.

Große Komponisten und ihre Vorbilder

Auch große Komponisten kommen nie aus dem Nichts. Sie alle haben Überfiguren und Vorbilder. Robert Schumann war für den jungen Johannes Brahms ein Mentor, setzte ihn mit seiner Begeisterung aber auch unter Druck. Jean Sibelius studierte in Berlin und Wien die deutsch-österreichische Sinfonik, bevor er sich der finnischen Mythologie und Natur zuwandte. Sibelius' großartiges Violinkonzert ist eines seiner ersten Werke im unverwechselbaren Stil, das Kirill Troussov nun in Kamen gekonnt in Szene setzen wird.

Der Geiger Kirill Troussov, von Igor Oistrach und Yehudi Menuhin gefördert, ist seit vielen Jahren auf den internationalen Konzertpodien zu Hause und spielt jene Stradivari, auf der Tschaikowskys Violinkonzert uraufgeführt wurde.

Tickets im Online-Vorverkauf

Karten gibt es über den Online-Ticketshop unter: ticketservice.kreis-unna.de. Als Ansprechpartnerin steht Doris Erbrich vom Kulturbereich des Kreises entweder telefonisch unter Tel. 0 23 03 / 27 - 14 41 oder per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de zur Verfügung. Mehr Infos gibt es auch unter neue-philharmonie-westfalen.de. PK | PKU